

Zirkular Nr. / DE
Klassierung **Information**

Kontakt **Paul Sicher**
E-Mail **p.sicher@svgw.ch**
Telefon **+41 44 288 33 69**
Abteilung **Kommunikation & Verlag**

Geht an

- Alle Wasserversorger
- WHK und W-UK4
- Vorstand

Zürich, Juli 2019

Hilfestellung und Argumentation zu «Chlorothalonil»

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 26. Juni 2019 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV auf der Basis einer Neubeurteilung befunden, dass es für Abbauprodukte des Pestizidwirkstoffes Chlorothalonil Hinweise für eine Gesundheitsgefährdung gibt. In der Vergangenheit wurden in der Schweiz jährlich ca. 30 Tonnen Chlorothalonil, v.a. bei Getreidekulturen eingesetzt. Der Stoff ist durch den Untergrund gesickert und heute können seine Abbauprodukte auch im Trinkwasser in erhöhten Konzentrationen nachgewiesen werden. Das zeigt eine aktuelle Messkampagne des Verbandes der Kantonschemiker der Schweiz VKCS. Ab Herbst 2019 soll das Pestizid verboten werden.

Im landwirtschaftlich intensiv genutzten Mittelland dürften zahlreiche Wasserversorger von Höchstwertüberschreitungen betroffen sein. Der SVGW ist mit den Gesundheitsbehörden in Kontakt, ein einheitliches Wording und Vorgehen wird angestrebt. Eine gesundheitliche Beurteilung durch die zuständige Behörde (BLV) ist auf August in Aussicht gestellt.

Wir haben das Thema in einem «Argumentarium» mit Hintergrundwissen und Tipps für die Kommunikation aufgearbeitet. Sie finden das Dokument unter www.svgw.ch/Arg15. Das Argumentarium werden wir in den nächsten Wochen weiterentwickeln und mit Aktualisierungen der Gesundheitsbehörden stetig ergänzen. Aufgrund der hohen Dringlichkeit möchten wir es bereits jetzt unseren Mitgliedern in einem ersten Stand zur Verfügung stellen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW



André Olschewski
Vizedirektor, Bereichsleiter Wasser



Paul Sicher
Leiter Kommunikation